



verbraucherzentrale

Nordrhein-Westfalen

VON DER VERSIEGELUNG ZUR ENTSIEGELUNG

Tipps für einen klimafreundlichen und bunten Vorgarten



VON DER VERSIEGELUNG ZUR ENTSIEGELUNG IM VORGARTEN



BODEN WILL ATMEN

Im Naturhaushalt übernehmen Böden wichtige Funktionen. Sie bilden einen Speicherraum für versickerndes Niederschlagswasser. Dieses wird durch das Bodensubstrat gefiltert und so zu gereinigtem Grundwasser. Die Speicherfunktion wirkt regulierend auf den Wasserhaushalt. Böden sind außerdem Standort und Lebensraum für Vegetation und Tierwelt. Laut Statistischem Bundesamt (2023) wächst die Siedlungs- und Verkehrsfläche in



Deutschland täglich um 55 Hektar, das entspricht 77 Fußballfeldern. Die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie hat unter anderem zum Ziel bis zum Jahr 2030 die Neuanspruchnahme von Flächen für Siedlungen und Verkehr deutlich zu verringern.¹ Die NRW Landesregierung möchte einen angemessenen Beitrag zur Erreichung dieses Bundesziels leisten, auch mit der Anpassung der Biodiversitätsstrategie für NRW. Ziel ist es, den Schutz der heimischen Natur weiter auszuweiten, naturnahe Lebensräume und Arten langfristig zu erhalten – für eine lebenswerte Umwelt.

Vogelgezwitscher und Bienensummen: Jede:r kann viel dafür tun, dass die tierischen Nachbarn sich auch im eigenen Garten aufhalten. Entsiegelungsmaßnahmen und darauf folgende Begrünungsmaßnahmen führen zu diesem Ziel.

In dieser Broschüre finden Sie sowohl Informationen zu Problemen, die durch Versiegelung entstehen, als auch zu Entsiegelungsmaßnahmen, die Sie als Eigentümer:innen ergreifen können.



ZU VIEL FLÄCHE IST VERSIEGELT

In Nordrhein-Westfalen sind 23,8 Prozent der Böden versiegelt.² Damit liegt NRW auf Platz 1 der Flächenbundesländer mit dem höchsten Versiegelungsgrad im Verhältnis zur Bevölkerungsdichte.

Quellen:

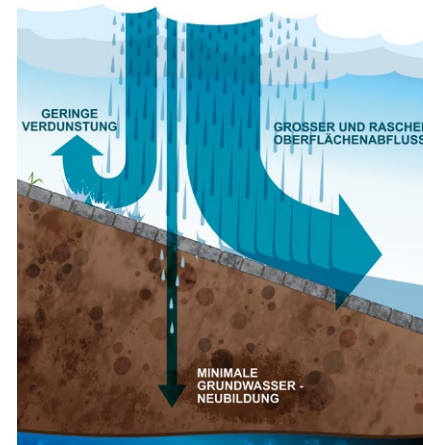
¹ Landesamt für Natur- Umwelt und Verbraucherschutz: Flächenbericht 2021

² Umweltbundesamt 2021

WAS BEDEUTET VERSIEGELUNG?

Ein versiegelter Boden ist durch einen Bodenbelag luft- und wasserdicht abgedeckt. Auch unbebaute Flächen wie **Parkplätze, Gehwege, Straßen, Firmengelände, Innenhöfe** und häufig sogar **Vorgärten** sind mit Asphalt, Beton, Pflastersteinen oder anderen undurchlässigen Bodenbelägen befestigt.

Bei Starkregenereignissen sammelt sich auf den versiegelten Flächen in kurzer Zeit so viel Regenwasser, dass die **Kanalisation überlastet** ist und das Wasser damit nicht mehr abgeführt werden kann. Es entsteht ein großer und rascher Oberflächenabfluss, der zu örtlichen Überflutungen führen kann. Straßen, Gehwege und schlimmstenfalls auch Gebäude können überschwemmt werden.



! BEI ALTLASTEN
NICHT ENTSIEGELN!

Bei Flächen über Altlasten wie z. B. Schwermetallen ist eine Versiegelung sinnvoll, da von ihnen eine Gefahr für Mensch und Umwelt ausgeht.



FOLGEN FÜR DIE UMWELT

Versiegelte Bodenflächen verhindern, dass Regenwasser versickert oder führen dazu, dass dieses nur sehr langsam versickern kann. Das Grundwasser kann nur schwer aufgefüllt werden und der natürliche Wasserhaushalt gerät ins Ungleichgewicht. Während langer Hitzeperioden können Bachläufe und Kleingewässer trockenfallen. Der Boden gibt nur noch wenig Feuchtigkeit an die Luft ab. Die Folge ist Überhitzung. Die Bodenfruchtbarkeit und Bodenreuebildung wird stark beeinträchtigt, auch durch das Sterben der Bodentiere, die keinen Zugang zu Luft und Wasser haben.



WIE SEHEN ENTSIEGELUNGS- MASSNAHMEN AUS?

Um die natürlichen Bodenfunktionen wiederherzustellen und eine Überlastung der Kanalisation zu vermeiden, sollten Sie als Hauseigentümer:innen Entsiegelungsmaßnahmen ergreifen. Betroffen sein können Vorgärten, Gärten, Stellplätze, Garagenzufahrten, Wege und Plätze oder auch Privatstraßen, die zu Ihrem Grundstück gehören.

DAS KÖNNEN SIE TUN:

- Versiegelnd wirkende Schichten wie **Asphalt, Beton** oder **Pflastersteine vollständig entfernen**
- Tragschichten und Aufschüttungen wie **Schotter, Kies** oder **Splitt vollständig bzw. teilweise entfernen**
- Bodenverdichtungen beheben und den **Boden lockern**

Bei versiegelten Flächen sind meist unterschiedliche Schichten miteinander kombiniert. Je nach verwendetem Material wird beim Entsiegeln unterschiedliches Ab- risswerkzeug benötigt.

UNGEBUNDENE BAUWEISE



GEBUNDENE BAUWEISE

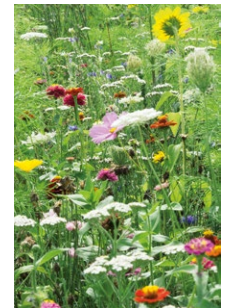


! ENTSIEGELUNG ZEIGT WIRKUNG

Im Fall von Starkregen kann auf entsiegelten Flächen das Regenwasser besser versickern und der Oberflächenabfluss wird reduziert. Außerdem wird das Grundwasser aufgefüllt.

Fünf GUTE GRÜNDE FÜR EINE ENTSIEGELUNG

1. Die entsiegelten Flächen bieten der Pflanzen- und Tierwelt wieder einen natürlichen Lebensraum.
2. Der Gasaustausch zwischen Boden und Luft wird ermöglicht und eine optimale Bodenfruchtbarkeit und Bodenreue gewährleistet.
3. Das Wasser auf Ihrem Grundstück kann von Bodenoberflächen oder über die Blätter von Pflanzen verdunsten. In der Folge kühlt sich die umgebende Luft ab.
4. Durch Entsiegelung von Flächen reduzieren Sie also die Hitze auf Ihrem Grundstück und tragen so auch zu einem besseren Stadtklima bei.
5. Im Fall von Starkregenereignissen wird die Kanalisation nicht überbeansprucht und Sie minimieren das Risiko eines Rückstaus oder einer Überflutung.



Eine Übersicht geeigneter Pflanzen für Dachbegrünung, Fassade, Vorgarten und Wege finden Sie unter:

www.klimakoffer.nrw

WIE KÖNNEN SIE FLÄCHEN SELBST ENTSIEGELN?

Ungenutzte Wege und versiegelte Anteile von Haus- und Vorgärten sowie Hofflächen, die aus Pflaster, Schotter, Kies oder Splitt bestehen, können Sie leicht selbst entsiegeln. Sie brauchen dafür lediglich eine herkömmliche Hacke oder Schaufel.

! Zum Entsiegeln von Beton- und Asphaltdecken **benötigen Sie** hingegen **entsprechendes Abbruchwerkzeug** wie beispielsweise einen Elektrohämmer. Diese Arbeiten sollten Sie durch einen Fachbetrieb, beispielsweise des Garten- und Landschaftsbaus, ausführen lassen.

Bei der anschließenden Neugestaltung des aufgebrochenen Bodens ist es wichtig, einen wasserdurchlässigen Bodenbelag zu wählen. Geeignet sind unter anderem Rasen, Schotterrassen, Holzhäcksel, Holzroste, Rasengittersteine oder Pflaster mit großen offenen Zwangsfugen. Wenn Sie diese offenen Bereiche mit trittfesten bzw. robusten kleinwüchsigen blühenden Pflanzen begrünen, dann schaffen Sie neue Lebensräume für die heimische Tierwelt und leisten einen Beitrag zur Erhöhung der Biodiversität.

Geeignete heimische Pflanzen für Pflasterfugen finden Sie hier:

www.klimakoffer.nrw/klimaanpassung-offene-pflasterung

Zum Entsiegeln von Flächen in gebundener Bauweise werden spezielle Werkzeuge benötigt. Lassen Sie diese Arbeiten durch Fachkundige oder Fachbetriebe ausführen.

Mit Hacke oder Schaufel lassen sich Flächen in ungebundener Bauweise leicht selbst entsiegeln



KOSTEN UND FÖRDERUNGSMÖGLICHKEITEN

Die Kosten, die durch eine Entsiegelung entstehen, können unterschiedlich hoch ausfallen und sind von folgenden Faktoren abhängig:

- Größe der zu entsiegelnden Fläche
- Entsorgungskosten des Abbruchmaterials
- Kosten für die Neugestaltung
- Kosten für Dienstleister und Gerätschaften

Einige Kommunen in NRW bieten hierzu spezielle Förderungsmöglichkeiten an und unterstützen Eigentümer:innen bei der Entsiegelung von Flächen finanziell. Fragen Sie bei Ihrer Kommune nach, ob es entsprechende Angebote gibt. Einen ersten Überblick über Fördermöglichkeiten finden Sie hier:

www.klimakoffer.nrw/klimaanpassung-foerdermittel

! ENTSIEGELN LOHNT SICH!

Im Gegensatz zu versiegelten werden für vollständig entsiegelte Flächen keine Niederschlagswassergebühren erhoben. Für teilweise entsiegelte Flächen werden die Gebühren anteilig reduziert. Mit einer Entsiegelung tun Sie also nicht nur etwas für die Umwelt und schützen Ihr Gebäude vor Überflutung, Sie schonen auch noch Ihren Geldbeutel.

Rasengittersteine werden in der Regel als teilweise entsiegelte Flächen bewertet





ANSPRECHPARTNER

Gruppe Klimaanpassung der Verbraucherzentrale NRW

Beratungstelefon: 0211/ 91 380 1300

montags und mittwochs 9:00-13:00 Uhr

dienstags und donnerstags 13:00-17:00 Uhr

E-Mail: klimakoffer@verbraucherzentrale.nrw

Web: www.klimakoffer.nrw



ENTDECKE DEIN
KLIMAWERKZEUG!



verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen

Herausgeber

Verbraucherzentrale NRW e. V.
Helmholtzstr. 19
40215 Düsseldorf
www.verbraucherzentrale.nrw

Gefördert durch:

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

